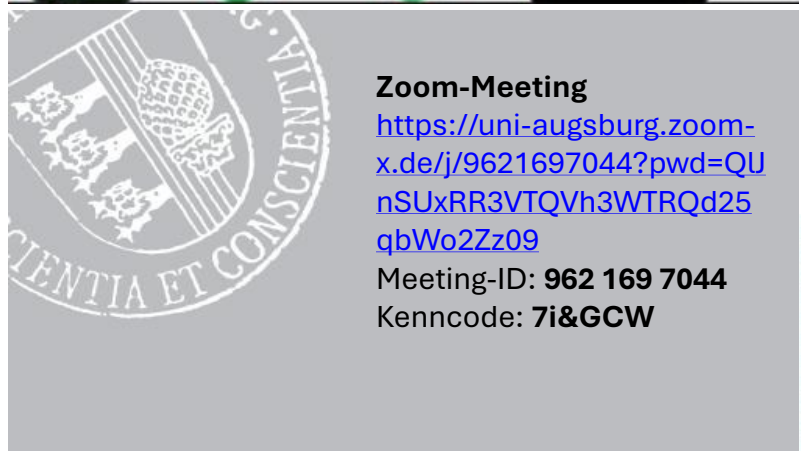
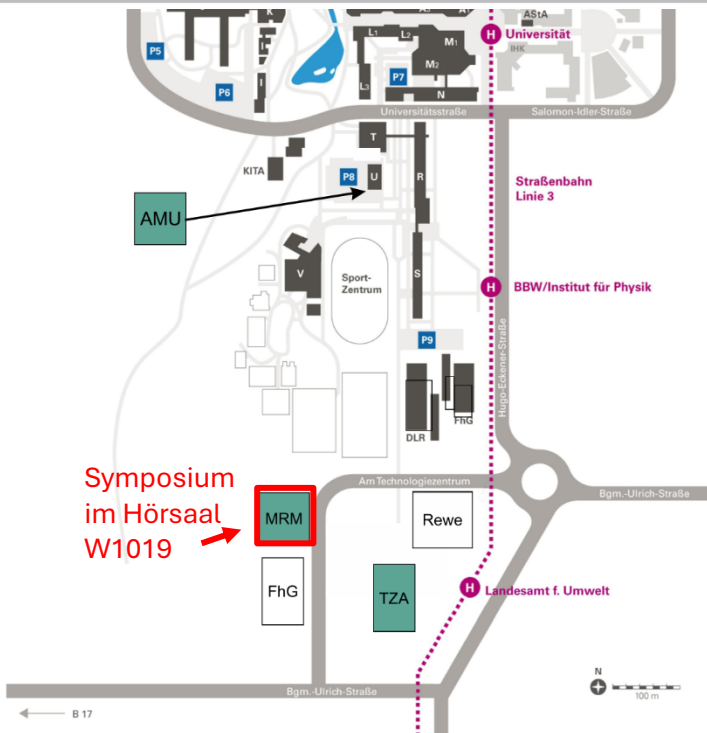




Ressourcen der Gesundheit, Ethik und Chemie - wie schaffen wir Verbesserungen bei Medizinschäden?

Hybrid- Symposium am MRM Institut
7. Februar ab 14:00 – 18:00 | Hörsaal W1019
Am Technologiezentrum 8, 86159 Augsburg



Zoom-Meeting

<https://uni-augsburg.zoom-x.de/j/9621697044?pwd=QUlnSUxRR3VTQVh3WTRRQd25qbWo2Zz09>

Meeting-ID: **962 169 7044**

Kenncode: **7i&GCW**

Der aktuelle Stand...

1. Medizinische Fehler treten in ca. 1% der Behandlungen auf. Sie werden aber oft nicht erkannt, nicht kommuniziert, nicht systematisch erfasst, nicht aufgearbeitet – und fließen damit nicht in die Prävention ein.
2. Geschädigte werden oft allein gelassen, medizinische Schäden meist nicht entschädigt
3. Die Begutachtung ist oft nicht neutral und folgt nicht wissenschaftlichen Regeln
4. Ethische und juristische Grundsätze werden nach Berichten Beteiligter verletzt

Ziele

1. Offene Fehlerkultur in der Medizin von Fehlererfassung, Aufarbeitung und Analyse bis zur Prävention
2. Barrierefreie Entschädigung der Geschädigten
3. Einhaltung ethischer und juristischer Grundsätze

Programm

14:15 Grußwort

Prof. Dr. Robert Nuscheler, ZIG- Direktor

14:15 - 16:30 Vorträge

Dr. Christian Deindl, Kinderchirurg und Vorstandsmitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit – APS e.V.

Ressource Patientensicherheit in der Medizin, Kurzbeitrag (Film, 10 min) des Vereins SGM e.V.

Prof. Dr. Dr. Paul Imhof, Theologe und Philosoph
Von der Krankheit zur Gesundheit – Ressource der Ethik "Wege vom Unheil zum Heil"

Prof. Dr. Richard Wehrich, Leiter der Arbeitsgruppe Chemie der Materialien und der Ressourcen, Universität Augsburg

Vortrag: Ressourcen, Chemie und Gesundheit

16:30 – 17:00 Podiumsdiskussion

Wie tragen wir mit einem Projekt zur Verbesserung der Thematik bei?

17:00 – 18:00 Austausch (inkl. Verpflegung)

Das Symposium findet in hybrider Form;
Online und in Präsenz statt!

